

# Den Dingen auf den Grund gehen

**TRAUMBERUF TECHNIK:** Marlene Rinner ist Senior-Projektmanagerin bei der Südtiroler Transportstrukturen AG

**T**echnische Zusammenhänge, Physik, Chemie, Biologie, Mathematik: Marlene Rinner hat sich von Kindesbeinen auf für komplexe Themen interessiert, bei denen es anderen Gleichaltrigen Schweißperlen auf die Stirn treibt. Heute betreut die gebürtige Traminerin unter anderem ein europaweites Projekt, mit dem Ziel, den Einsatz von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenbussen im öffentlichen Personennahverkehr zu verstärken.

„Ich bin neugierig, möchte Zusammenhänge erkennen und wissen, wie Probleme gelöst werden können“, erzählt Marlene Rinner. Um den Dingen ganz genau auf den Grund zu gehen, hat sie sich für ein Studium der Ingenieurwissenschaft mit Schwerpunkt Werkstoffkunde an der Universität Trient entschieden. Ihr Weg hat sie dann über Praktika in Schweden und Deutschland und Arbeitserfahrungen im Automotive-Sektor zur Südtiroler Transportstrukturen AG (STA) nach Bozen geführt.



Marlene Rinner: Innovationen für mehr Lebensqualität.

STA

## Neue Technologien im Personennahverkehr

Die STA setzt Mobilitätsprojekte im öffentlichen Personennahverkehr für die Autonome

Provinz Bozen um. Marlene Rinner ist seit 2011 Senior-Projektmanagerin für Brennstoffzellenbusse und leitet das Europäische Demonstrationsprojekt CHIC,

mit dem der Einsatz von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenbussen im öffentlichen Nahverkehr vorangetrieben wird. „Ich habe mich immer schon für Innovationen interessiert, die mit einem geringen Einsatz von Ressourcen zur Verbesserung der Lebensqualität führen. So betrachtet habe ich meinen Traumjob gefunden“, so Marlene.

## Sicherheit ist oberstes Prinzip

Ganz konkret bedeutet dies, dass sich Marlene Rinner neben der Beschaffung der Fahrzeuge und der Schulung sowie Einführung der Fahrer und Techniker der SASA in die komplexe Technologie auch um die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der Busse kümmert. Außerdem veranlasst sie die Anpassung des

SASA-Betriebshofes an sicherheitstechnische Anforderungen.

Doch damit ist es noch längst nicht getan. „Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist sicherlich die Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört es auch, die Bevölkerung, verschiedene Interessensgruppen und politische Entscheidungsträger von den Vorzügen moderner Antriebstechnologien zu überzeugen“. Die Kombination aus Elektromotoren und Brennstoffzellen, die mit Wasserstoff betrieben werden, verursachen nämlich keinerlei schädliche Emissionen und sind darüber hinaus auch noch geräuscharm. „Die Rückmeldungen unserer Fahrer und Kunden sind bislang jedenfalls sehr positiv und ermutigend.“

## Europäischer Austausch

Neben Bozen sind auch Mailand, Oslo, London und der Kanton Aargau sogenannte CHIC-Projektstädte. „Ich tausche mich ständig mit meinen europäischen Kollegen aus, um immer auf dem neuesten Stand der Dinge zu sein. Außerdem können wir auf diese Weise die Südtiroler Erfahrungen in den europäischen Entwicklungsprozess der nachhaltigen und emissionsfreien Mobilität im Personennahverkehr einfließen lassen“, ist Rinner überzeugt.

## Immer auf Achse

Mobilität ist auch in der Freizeit von Marlene ein wichtiges Thema. „Ich reise sehr gerne und besuche mit meinem Mann fremde Städte und ferne Länder“. Aber auch fremde Kulturen, Architektur, Musik und Kunst haben es ihr angetan. „Und als ‚richtige‘ Südtirolerin kraxle ich natürlich auch gerne in unseren wunderschönen Bergen herum“, lacht Marlene Rinner.

© Alle Rechte vorbehalten

## Würth Phoenix: IT-Konferenz

**VERANSTALTUNG:** 7. „Open Source System Management Conference“ in Bozen

**S**pannende Vorträge, interessante Kontakte, internationale Sprecher: Am 16. April hat der Südtiroler Software-Dienstleister Würth Phoenix wiederum ausgewiesene IT-Fachleute aus zahlreichen Ländern in Bozen versammelt, um über aktuelle Entwicklungen im IT-Bereich zu diskutieren. Analysten, Trendsetter und Anwenderunternehmen aus den USA, Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland

und Italien stellten bei der Veranstaltung, die sich mittlerweile als wichtige europäische Fachveranstaltung etabliert hat, aktuelle Studien vor und beleuchteten neue Projekte aus strategischer, technischer und praktischer Sicht. Ein Highlight für Branchenkenner war der Auftritt des US-Unternehmens SaltStack, einem Shooting-Star der sogenannten Open-Source-Welt.

© Alle Rechte vorbehalten



PARTNER DER WIRTSCHAFT